

Profil der Schulentwicklungsgruppe **Schule und Gesundheit**

Selbstverständnis und Kurzdarstellung

Bereits 1946 hat die Weltgesundheitsorganisation Gesundheit umfassend mit „Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht die bloße Abwesenheit von Krankheit oder Gebrechen“ definiert. Infolgedessen stellt die Gesundheit eine unentbehrliche Voraussetzung für die Lebens-, Lern- und Arbeitstätigkeit der Jugendlichen dar.

Jugendliche bzw. Auszubildende haben ihre Einstellungen, Gewohnheiten und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheiten bereits im Kindesalter gewonnen. Hierzu belegen zahlreiche Studien, dass Jugendliche erheblichen gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt sind und sich eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen falsch ernähren, übergewichtig und bewegungsarm sind.

Vor diesem Hintergrund wurde im März 2009 die Arbeitsgruppe Schule und Gesundheit an der Richard-Müller-Schule gegründet. Ziel ist es, den Lehrern und Schülern ein gesundes Lern- und Arbeitsumfeld zu schaffen, um so die Zufriedenheit und das Wohlergehen aller Beteiligten zu verbessern. Ebenso sollen die Kompetenzen von Schülern und Lehrern weiterentwickelt werden, damit sie dazu befähigt werden, Verantwortung für die eigene Gesundheit und für andere zu übernehmen.

Leitung

Manuela Diel, Heike Spiegel

Mitglieder

Tobias Alt, Matthias Balzer, Peter Brandner, Werner Fechner, Thomas Goldbach, Peter Makowka, Tamara Pfaff, Ines Rehberg, Katharina Reisinger, Gerlinde Ruppel, Frank Schortemeier, Carsten Schulze, Michael Steube, Matthias Mertens

Ausstattung

Deputatstunden: 2 x ½ Stunde

Literatur:

Harazd, Gieske, Rolff: Gesundheitsmanagement in der Schule. Lehrer-
gesundheit als neue Aufgabe der Schullei-
tung. Link Luchterhand, Köln 2009

Hessisches Kultusministerium (Hrsg.): Ordner Schule & Gesund-
heit

Kramer, E.: Prophylaxefibel. Grundlagen der Zahngesundheit.
Das nötige Rüstzeug für die Zahnmedizinische Fachangestellte.
Deutscher Zahnärzterverlag, 10. Auflage, Köln 2009

**Arbeitsschwerpunkte
und Akzente**

- Motivation zur Teilnahme und Organisation der Teilnahme an regionalen Sportveranstaltungen von Schülern und Kollegen, z. B. am GWV Challenge-Lauf, Barockstadt Triathlon, Rhön-Spezial-Cup im Fahrradfahren, Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia
- Hinführung der Richard-Müller-Schule zur Erreichung von Teilzertifikaten im Rahmen einer gesundheitsfördernden Schule
- Planung/Organisation von Fortbildungen für das Kollegium zu gesundheitlichen Themen in Zusammenarbeit mit der Fortbildungsgruppe
- Einführung eines Gesundheitstages für Schüler, der möglichst in jedem Schuljahr stattfinden soll
- Aktuell in Bearbeitung:
- Auswertung eines Fragebogens zur Schülergesundheit, der im Schuljahr 2012/13 eingesetzt wurde
- Planung eines Gesundheitstages für Schüler
- Auslotung der vorhandenen Ressourcen zum Erwerb des Teilzertifikates „Ernährung und Verbraucherbildung“

**Kooperationen,
Projekte und
Aktionen**

- Abstimmung mit der Schulleitung bei der Entwicklung und Realisierung einer gesundheitsfördernden Schule
- Gesundheitsstelle des Staatlichen Schulamts Fulda, mit welcher Erfahrungen ausgetauscht werden
- Schulentwicklungsgruppe der Käthe-Kollwitz-Schule, Marburg, mit welcher Erfahrungen ausgetauscht werden

Stand: September 2013